

52. OPEN OHR FESTIVAL

Ein Festival für Nähe in distanzierten Zeiten

Unter dem Titel „ALLEINSAM“ widmet sich das OPEN OHR Festival dieses Jahr an Pfingsten den sozialen, politischen und gesundheitlichen Ursachen und Folgen von Einsamkeit. Die Freie Projektgruppe ist überzeugt, dass Einsamkeit kein privates Schicksal ist, sondern auch Ausdruck gesellschaftlicher Schiefenlagen, politischer Unterlassungen und wachsender Ungleichheit. Genau deshalb soll das vermeintliche Tabuthema ins Scheinwerferlicht des 52. Festivals rücken. Die Freie Projektgruppe und das Amt für Jugend und Familie der Stadt Mainz laden vom 22. bis 25. Mai 2026 dazu ein, auf dem OPEN OHR Festival zusammenzukommen und die Mainzer Zitadelle zu einem Ort zu machen, an dem niemand mit seiner Einsamkeit allein gelassen wird.

Weitere Programmhilights für Pfingsten 2026

Das 52. OPEN OHR Festival wird mit einer Mischung aus Elektropunk und neuester Deutscher Welle vom Local Opener NEIN DANKE aus dem rheinland-pfälzischen Neuwied eröffnet. Mit inzwischen knapp drei Millionen Follower*innen auf TikTok, YouTube und Instagram dürfte Kayla Shyx überregional bekannt sein. Die junge Berlinerin spielt ihren ersten Festivalommer und macht bei ihrer Sad Girl Summer TOUR 2026 Station auf dem OPEN OHR in Mainz. Irgendwo zwischen Jazz, Soul und Hip-Hop liegt die Musik von Sorvina und ist geprägt von Bewegung, Erinnerung und Identität. Mit einem Morning Rave bringen SoSo.b2b die Hauptwiese am Sonntag schon früh in Schwung. Auf der Bühne am Drususstein wird es auch 2026 wieder eine Newcomer Stage geben. Am Montag bringt Gitarrist Henrik Freischlager authentischen Bluesrock mit Seele, Tiefe und handwerklicher Klasse auf die Mainzer Zitadelle.

Natürlich darf auch bei diesem Festival die allseits beliebte Platzbespielung nicht fehlen. Mit dem Stück "Unter Bäumen" zeigt antagon theaterAKtion am Pfingstsonntag, wie wir Fürsorge und Solidarität von den Beziehungsnetzen im Wald lernen können. In "Einsamkeiten" setzt sich das Junge Theater Bremen ganz nah am Festivalthema mit unterschiedlichen Facetten der Einsamkeit aus dem Blickwinkel von Jugendlichen auseinander.

Das Filmprogramm wird wie gewohnt am Freitag mit einem Stummfilm begonnen. Der Film "Menschen am Sonntag" von 1930 wird musikalisch durch das Gramm Art Project untermalt. Zudem bereichern einige Initiativen wie Shorts on Wheels, FILMZ oder Mainz für Kino das Filmprogramm mit Beiträgen.

Jens Neutag nimmt bei seinem Programm "allein - ein gruppenerlebnis." das Festivalpublikum mit auf eine kabarettistischen Reise zum inneren Ich. Unter dem Motto "Mitsingen!" möchte der Kakadu Kneipenchor singfreudige Menschen zusammenbringen und dabei die Frage beantworten, wie Gemeinschaft klingt. Ob beim gemeinsamen Lachen, Singen, Quizzen oder Brettspielen, auf dem OPEN

OHR Festival finden Besucher*innen viele Angebote, Gemeinschaft zu erleben und Einsamkeit aktiv entgegenzuwirken. Podiumsdiskussion und Workshops laden zudem zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Festivalthema ein.

Das OPEN OHR Festival ist für seine familiäre Atmosphäre und ein rücksichtsvolles Publikum bekannt. Diese Werte sollen im neu konzipierten Awareness-Konzept noch klarer und sichtbarer transportiert werden. Das Awareness-Konzept soll gewährleisten, dass sich alle Festivalbesucher*innen sicher, respektiert und gehört fühlen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion oder Alter.